

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 13.11.2014

Den ErzieherInnen in München 100% Zeit für ihre pädagogische Arbeit gewähren.

Antrag

Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert ein Konzept zu erstellen, aus welchem ersichtlich wird, wie das pädagogische Personal in Kindertagesstätten, Horten und anderen Einrichtungen sich wieder zu 100% ihrer pädagogischen Arbeit widmen kann. Dabei sind Überlegungen anzustellen, für (administrative) Verwaltungstätigkeiten eigene Verwaltungskräfte zu beschäftigen und vor allem den hauswirtschaftlichen Bereich komplett an hauswirtschaftliche Kräfte zu übergeben – außer die Tätigkeit dient einem pädagogischen Zweck.

Dieses Konzept wird dem Stadtrat so bald wie möglich vorgelegt.

Begründung:

Die Erzieherinnen und Erzieher in München leisten großartiges. Die Geburtenzahlen in der Stadt steigen jedes Jahr und der Zuzug ist immens. Immer mehr Kinder müssen gebildet und betreut werden und das pädagogische Personal in den KiTas schafft dies mit Bravour. Jedoch gibt es oftmals Klagen über die anstrengende Tätigkeit. Vor allem dann, wenn neben der eigentlichen Arbeit am Kind oder in der Vorbereitung noch ganz andere Tätigkeiten dazu kommen. Viele ErzieherInnen müssen sich nebenbei noch um administrative Dinge kümmern, schnell hier etwas planen oder da etwas am Telefon organisieren. Alles Tätigkeiten, die eine Verwaltungskraft übernehmen und die PädagogInnen somit entlasten könnte. Oftmals müssen sich ErzieherInnen jedoch auch um hauswirtschaftliche Tätigkeiten in der Küche kümmern. Geschieht dies im Rahmen eines pädagogischen Projekts zusammen mit den Kindern, so ist dies sehr begrüßenswert. Geschieht dies jedoch als Teil der normalen Arbeit, so ist es sehr verwunderlich, dass die knapp bemessene Ressource „Zeit“ für solche Arbeiten genutzt wird. Hauswirtschaftliche Kräfte sind, im Gegensatz zu Erziehungspersonal nicht so stark gesucht und stellen keinen Mangelberuf dar. Zudem bietet sich der Stadt als Arbeitgeberin hier die Möglichkeit Kosten zu sparen, da hauswirtschaftliche Kräfte niedriger eingruppiert sind.

Durch diese einfachen Maßnahmen (und weitere Ideen, welche in das Konzept einfließen sollen) könnte es ermöglicht werden, dass sich Erzieherinnen und Erzieher wieder hauptsächlich um das kümmern was sie mit Abstand am besten können, nämlich die Bildung und Betreuung der Kinder.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Sabine Krieger

Jutta Koller

Oswald Utz

Mitglieder des Stadtrates